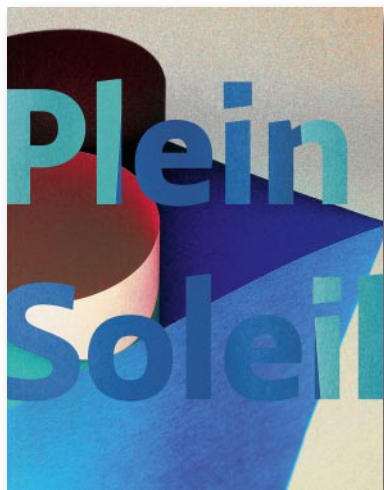


NEUERSCHEINUNG 2024



Jessica Backhaus *Plein Soleil*

Text von Christiane Stahl
 Gestaltet von Hannah Feldmeier
 Freirückenbroschur
 28 x 36 cm
 96 Seiten
 41 Farbabbildungen
 Englisch
 ISBN 978-3-96900-163-9
 Euro 48,00

Eine farbintensive Form- und Lichtstudie von einer der wichtigsten Vertreterinnen zeitgenössischer Fotografie aus Deutschland

Nach ihrer Serie aus der Veröffentlichung *A Trilogy* (2017), unternahm Jessica Backhaus eine transformative Erkundung, indem sie die Beschränkungen mimetischer Fotografie überwand und sich in die Tiefen der Abstraktion vorwagte. *Cut Outs* (2021), repräsentierte den endgültigen Durchbruch in eine neue kreative Phase und führte eine innovative Form der Abstraktion ein. In *Plein Soleil*, präsentiert Backhaus eine beeindruckende visuelle Symphonie, in der vor allem das Zusammenspiel von Farbe, Oberfläche und Form heraussticht und die Form als dominierendes Element regiert. Die Bilder, die eine komplexe visuelle Sprache verwenden, sind noch radikaler und kompromissloser als jene im vorherigen Projekt. Durch minimalistische Kompositionen von Realitätsfragmenten schafft sie Bilder, die das Gewöhnliche überschreiten und die Zuschauer in vibrierende, leuchtende Welten voller Lebensenergie transportieren. Mit den einfachsten Materialien – verschiedenfarbigen Papieren, texturierten Oberflächen und glänzendem Sonnenlicht – strahlen Backhaus' Bilder eine fesselnde Anziehungskraft aus. Das Spiel von Licht und Schatten, zusammen mit ihrer akribischen Anordnung von Formen, lädt das Publikum ein, sich in dem betörenden Tanz von Farbe und Form zu verlieren. Mit *Plein Soleil*, erforscht Jessica Backhaus die fotografischen Möglichkeiten der Abstraktion. Jessica Backhaus zeigt sich als talentierte Farbgestalterin, die Kompositionen wie architektonische Modelle anordnet, stets auf der Suche nach den strahlendsten Farben, die einander ergänzen. Sie beherrscht Licht und andere Elemente, um diese überraschenden räumlichen Strukturen zu kreieren. Sie malt nicht mit Farben; sie formt sie. Es wird hier nicht versucht zu vereinfachen, sondern im Gegenteil, die Autonomie der fotografierten Farbe wird erforscht und von den Zwängen des Sujets befreit. Die in ihrer Tiefe behandelten farbigen Papiere, deren Komplexität vi-

suell erfasst werden kann, besitzen ein Eigenleben. Dies ist die Rolle, die die Fotografin sich selbst gegeben hat, um uns von der unendlichen Vitalität farbiger Schwingungen zu erzählen und ein von Konventionen unabhängiges Farberlebnis zu fördern.

Aus dem Vorwort von **Christiane Stahl**:

» Sie überlässt sich dem offenen Feld für das Unbekannte und kreiert Bilder, die mit einer solchen Leichtigkeit und spielerischen Unbekümmertheit daherkommen, dass sie nicht aus der Ratio heraus geboren worden sein können; sie sind optimistisch, hell, leuchtend, beschwingt und unbeschwert und sie haben eine lebensbejahende Kraft. Jessica Backhaus als Fotografin und nicht als Künstlerin zu bezeichnen, greift zu kurz. *Plein Soleil* zeigt, dass ihre Referenzen nicht im Fotografischen verankert sind, sondern in der Musik, dem Tanz, dem Film, und vor allem in der Malerei. Ihrer Inspirationsmomente gibt es viele: die kleinformatigen, abstrakten Gemälde von Etel Adnan, oder die amerikanische Farbfeldmalerei des Abstrakten Expressionismus von Mark Rothko, Helen Frankenthaler oder Clyfford Still, was wenig verwundert, zumal sie 14 Jahre in New York lebte und die amerikanische Staatsbürgerschaft besitzt. Auch ihre Leidenschaft für die europäische Malerei hat deutliche Spuren hinterlassen, allen voran die organischen Formen von Hans Arp und Joan Miró, oder die Reduktionen auf Grundformen und abstrakte Bildelemente von Bauhaus-Künstlern wie Oskar Schlemmer und Wassily Kandinsky. Dabei liegt das tiefe Ultramarinblau von Yves Klein allem zugrunde. «

Jessica Backhaus gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen der zeitgenössischen Fotografie in Deutschland. Ihr Werk wird international ausgestellt und gesammelt, sie lebt und arbeitet in Berlin.

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Simona Bonanno, press@kehrerverlag.com oder pr.assistance@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, 69123 Heidelberg, Germany
 Phone +49 (0) 6221 - 649 20-18 | Fax +49 (0) 6221 - 649 20-20
www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01 Untitled 1_2023
© Jessica Backhaus



02 Untitled 2_2023
© Jessica Backhaus



03 Untitled 4_2024
© Jessica Backhaus



04 Untitled 5_2023
© Jessica Backhaus



05 Untitled 8_2023
© Jessica Backhaus



06 Untitled 11_2023
© Jessica Backhaus



07 Untitled 12_2023
© Jessica Backhaus



08 Untitled 15_2023
© Jessica Backhaus



09 Untitled 21_2024
© Jessica Backhaus



10 Untitled 22_2023
© Jessica Backhaus



11 Untitled 38_2023
© Jessica Backhaus



12 Untitled 41_2023
© Jessica Backhaus